



Monitor Energiewende für den Landkreis Konstanz

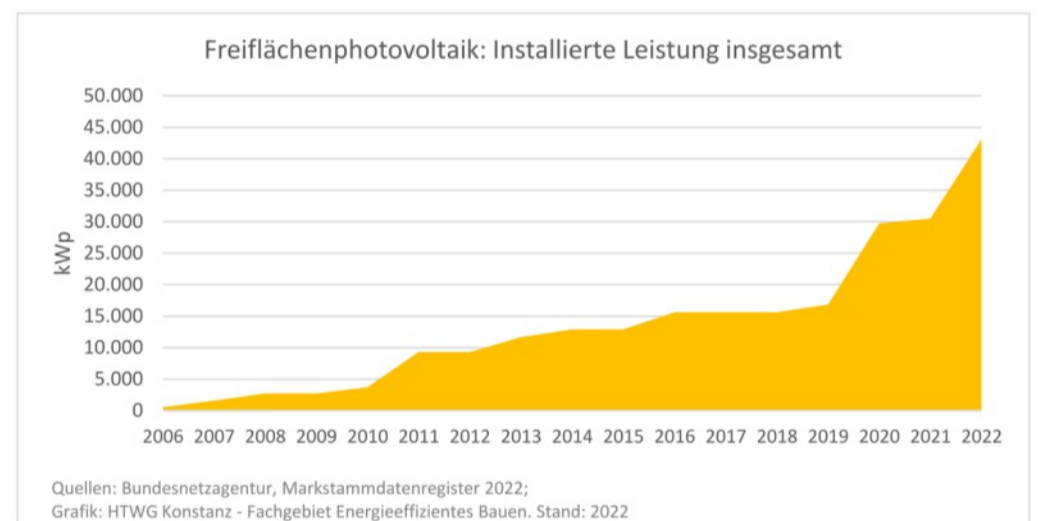
Im Rahmen des Kompetenzzentrums Energiewende Region Konstanz entstand das Konzept eines Monitors für die Energiewende auf regionaler Ebene. Seither wurde es kontinuierlich weiterentwickelt, um die Energiewende möglichst transparent zu machen. Seine 5. Auflage diente im Jahr 2022 als Grundlage für das Klimaschutzkonzept des Landkreises.

Laufzeit	Seit 2015
Auftraggeber	Landratsamt Konstanz (seit 2020)
Beteiligte	HTWG Konstanz
Team	Prof. Dr. Thomas Stark, Dr. Sven Simon
Kontakt	Sven Simon sven.simon@htwg-konstanz.de

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat sich das Ziel gesetzt, Klimaneutralität bereits im Jahr 2040 zu erreichen. Bis dahin steht, ausgehend vom 1,5-Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens aus dem Jahr 2015, ab Beginn des Jahres 2024 noch ein Budget von ca. 28 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Person zur Verfügung. Erreicht werden können die Ziele des Landes nur, wenn die einzelnen Landkreise und Kommunen ihren jeweiligen Beitrag dazu leisten. Ein regelmäßiges Monitoring soll dazu beitragen, den aktuellen Stand festzustellen um etwaige Defizite beheben zu können.

Mit dem **Monitor Energiewende Landkreis Konstanz** wurde untersucht, welche der erforderlichen Daten für ein solches Monitoring auf Landkreisebene verfügbar sind und wie zugänglich diese sind.

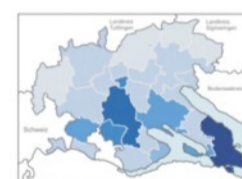
Ein wichtiges Ziel des Projektes ist es, ein Konzept und eine Struktur für einen Monitoringbericht zu entwickeln, der anhand einfach und möglichst kostenfreier Daten den Stand der Energiewende auf Landkreisebene in einer Weise abbilden kann, die Zusammenhänge innerhalb und zwischen den Sektoren anschaulich macht und dabei hilft, geeignete Stellschrauben zu identifizieren. So soll Mithilfe des Monitorings die Energiewende möglichst transparent und verständlich werden. Dabei liefert der Bericht mit jeder Ausgabe aktuelle Daten zum Stand der Energiewende im Landkreis Konstanz.



Grafik: Entwicklung der installierten Leistung der Freiflächenphotovoltaik bis 2022



Bioenergiepotenzial Gesamt



Stromverbrauch der Haushalte pro Hektar in kWh



Veränderung des Pkw-Bestandes pro 1.000 Einwohner in Prozent

Wird die Klimaneutralität im Jahr 2040 erreicht, summieren sich allein die energiebedingten Treibhausgasemissionen im Kreis Konstanz zwischen dem Jahresbeginn 2024 und dem des Jahres 2040 noch auf ca. 60 t CO₂-Äquivalent pro Person und Jahr. Damit lägen die Treibhausgasemissionen im Landkreis Konstanz auch ohne die nicht energiebedingten Emissionen noch doppelt so hoch, wie das verbleibende Budget, das für das wahrscheinliche Erreichen des 1,5-Grad-Ziels noch zur Verfügung steht.

Der Landkreis intensiviert daher seine Bemühungen etwa im Bereich des Photovoltaikausbaus und der Elektrifizierung deutlich. Große Fortschritte zeigen sich inzwischen nicht nur beim Ausbau der Photovoltaik auf Dach- und Freiflächen, sondern auch beim Zubau von Wärmepumpen und Ladestationen sowie beim Umstieg auf Elektrofahrzeuge.